

# 9-MONATSBERICHT 2015

1. Januar bis

30. September

SPEZIALISTEN  
FÜR  
OBERFLÄCHEN-  
TECHNOLOGIEN

# SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

# Q3

2015

# ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

**T€**

Umsatzerlöse

---

davon

- Deutschland

- Ausland

---

EBITDA

EBITDA-Marge in %

---

EBIT

EBIT-Marge in %

---

EBT

---

Konzerngewinn

---

Ergebnis je Aktie in €

---

Anzahl Aktien

---

Nettofinanzverschuldung in T€

---

Gearing (Verschuldungsgrad) in %

---

Eigenkapitalquote in %

---

Mitarbeiter

---

1.7.-30.9. 2014	1.7.-30.9. 2015	Δ %	1.1.-30.9. 2014	1.1.-30.9. 2015	Δ %
--------------------	--------------------	-----	--------------------	--------------------	-----

Q3			Q1-3		
154.797	<b>156.755</b>	+1	470.098	<b>483.910</b>	+3
43.382	<b>44.440</b>	+2	135.474	<b>136.329</b>	+1
111.415	<b>112.315</b>	+1	334.624	<b>347.581</b>	+4
17.560	<b>15.192</b>	-13	57.198	<b>49.766</b>	-13
11,3	<b>9,7</b>		12,2	<b>10,3</b>	
8.973	<b>6.317</b>	-30	30.622	<b>24.003</b>	-22
5,8	<b>4,0</b>		6,5	<b>5,0</b>	
9.659	<b>3.285</b>	-66	27.467	<b>20.041</b>	-27
6.425	<b>2.547</b>	-60	19.255	<b>14.166</b>	-26
0,41	<b>0,16</b>	-60	1,24	<b>0,91</b>	-26
15.505.731	<b>15.505.731</b>		15.505.731	<b>15.505.731</b>	

30.9.2014	30.9.2015	Δ %	31.12.2014	30.9.2015	Δ %
151.804	<b>128.952</b>	-15	145.839	<b>128.952</b>	-12
48	<b>40</b>	-8 Pkt.	45	<b>40</b>	-5 Pkt.
49,6	<b>49,0</b>	-0,6 Pkt.	50,4	<b>49,0</b>	-1,4 Pkt.
2.698	<b>2.738</b>	+1	2.705	<b>2.738</b>	+1

# AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

## **GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN**

### **UNSIHERHEITEN FÜR WELTWIRTSCHAFT NEHMEN ZU**

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem Update zur Entwicklung der Weltwirtschaft vom Oktober 2015 zunehmende Risiken aufgrund der sich weiter abkühlenden chinesischen Konjunktur und der steigenden Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der anstehenden Leitzinserhöhung in den USA ausgemacht. Entsprechend haben die Experten ihre Prognose für das globale Wirtschaftswachstum gegenüber Juli 2015 von plus 3,3 % auf plus 3,1 % angepasst. Während die entwickelten Volkswirtschaften mit einer leicht steigenden Wachstumsdynamik von 2,0 % gegenüber 2014 (+1,8 %) rechnen können, verlangsamt sich die Expansion in den Schwellen- und Entwicklungsländern von plus 4,6 % in 2014 auf 4,0 %.

Das Wachstum der US-Volkswirtschaft dürfte 2,6 % betragen. Die Eurozone profitiert weiter von der Schwäche des Euros und kann ein Wirtschaftswachstum von 1,5 % erwarten. Unisono zeigt die

Entwicklung dabei in den wichtigsten EU-Nationen nach oben: Deutschland (+1,5 %), Frankreich (+1,2 %), Italien (+0,8 %) und Spanien (+3,1 %). Chinas Wirtschaftsboom (+6,8 %) schwächt sich langsam ab, was auch für die umliegenden Staaten gilt. Russland (-3,8 %) befindet sich aufgrund der Sanktionen als Folge der Ukraine Krise genau wie Brasilien (-3,0 %) in einer tiefen Rezession. Die konjunkturelle Entwicklung in den Schwellenländern könnte, so der IWF, aufgrund der für das 4. Quartal 2015 erwarteten Zinsanhebung durch die US-Notenbank weiter unter Druck geraten. Bereits heute haben Investoren damit begonnen, ihre Gelder aus dieser Region in großem Umfang abzuziehen.

#### **DYNAMIK IN DER MÖBELINDUSTRIE VERLANGSAMT SICH IM ZWEITEN HALBJAHR 2015**

Den wichtigsten Kundenkreis für die SURTECO Gruppe stellen unverändert Unternehmen aus der Möbel- und Holzindustrie dar. Nachdem die Branche bis zur Jahresmitte noch von einem Wachstum von 1,5 % für das Gesamtjahr 2015 ausgegangen war, zeigte sich in nachgelagerter Betrachtung das erste Halbjahr mit einem Umsatzplus von 4,6 % überraschend positiv. Von Januar bis Juni sorgten die niedrigen Zinsen und die gute Konjunktorentwicklung in Deutschland für einen kräftigen Konsumschub und eine hohe Bautätigkeit. Auch der Export profitierte von einer Belebung auf wichtigen Absatzmärkten und der Euroschwäche.

Der Verband der deutschen Möbelindustrie (VDM) blickt jedoch deutlich skeptischer in die zweite Jahreshälfte. Von Juli bis Dezember rechnet der Verband mit einer sich abschwächenden Baukonjunktur und auch beim Export dürften sich die weltweit zunehmenden Unsicherheiten negativ

bemerkbar machen. So wurde bereits im Juli nur noch ein moderates Umsatzplus von 1,7 % gegenüber dem Vorjahresmonat erzielt. Der VDM prognostiziert entsprechend für das Gesamtjahr 2015 ein Branchenwachstum für die Möbelindustrie von rund 3 %.

## **GESCHÄFTSVERLAUF**

### **GESCHÄFTSVOLUMEN WEITERHIN ÜBER VORJAHRESNIVEAU**

Die Umsatzerlöse der SURTECO Gruppe in Höhe von Mio. € 483,9 lagen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015 um 3 % über dem entsprechenden Vorjahreswert von Mio. € 470,1. Hauptursächlich für den Anstieg war ein stabiles Binnengeschäft sowie ein sehr zufriedenstellender Geschäftsverlauf in Amerika und Australien. Das starke Wachstum in Amerika von 27 % war überwiegend währungsgetrieben, jedoch verzeichneten die amerikanischen Gesellschaften auch in lokaler Währung ein deutlich positives Geschäftsvolumen. Der Anstieg der Umsatzerlöse von 11 % in Australien wurde nahezu ausschließlich aus organischem Wachstum generiert. Die Geschäfte in Asien bleiben aufgrund der abgeschwächten Wachstumsdynamik in dieser Region auf dem Vorjahresniveau. In Europa (ohne Deutschland) musste ein Rückgang von 4 % hingenommen werden. Die Umsätze in Deutschland stiegen indes um 1 % auf nunmehr Mio. € 136,3. Insgesamt erreichte das Auslandsgeschäft ein Volumen von Mio. € 347,6 (Vorjahreszeitraum: Mio. € 334,6). Die Auslandsumsatzquote stieg damit im Jahresvergleich um 0,6 Prozentpunkte auf 71,8 %.

## STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Nach neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres schlägt bei der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff ein Umsatzwachstum von 7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu Buche. Dabei stieg das Geschäft mit Sockelleisten um 24 %, mit Rollladensystemen um 6 %, mit thermoplastischen Kantenbändern um 5 %, mit technischen Profilen um 2 % und mit Kunststofffolien um 1 %, wobei das Kunststofffolien-geschäft in lokaler Währung deutlich stärker zulegte. Auch die Umsätze mit Handelswaren und sonstigen Erlösen erhöhten sich um 24 %. Die positive Geschäftsentwicklung wurde von einer stabilen Nachfrage in Deutschland und Westeuropa sowie einer guten Konjunktur in Nordamerika und Australien unterstützt. In der Türkei und in Russland sorgte die angespannte politische Situation für schrumpfende Märkte und auch die asiatischen Regionen spürten eine abkühlende Nachfrage. Am Auslandsumsatz von Mio. € 129,0 (Vorjahr: Mio. € 120,4) in den Monaten Januar bis September hat Asien allerdings nur einen untergeordneten Anteil von 7 %. Die Geschäfte im Inland stiegen auf Mio. € 56,2 (Vorjahr: Mio. € 52,0). Insgesamt erwirtschaftete die Kunststoffsparte in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von Mio. € 185,2 nach Mio. € 172,4 im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

## STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER

In der strategischen Geschäftseinheit Papier beeinträchtigte weiterhin die Verlagerung der Druckmaschinen an den Standort in Buttenwiesen-Pfaffenhofen die Produktion der dekorativen Drucke. Dies führte in den ersten drei Quartalen 2015 zu einem Umsatzrückgang bei diesem

Produktsegment von 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Umsatzwachstum wurde dagegen bei den Trennpapieren (+6 %), vor- und durchimprägnierten Finishfolien (+5 % bzw. +3 %) und Kantenbändern auf Papierbasis (+2 %) generiert. Das Geschäft mit Imprägnaten blieb auf Vorjahresniveau. Insgesamt lagen die Umsatzerlöse des Segments mit Mio. € 298,7 in den Monaten Januar bis September auf Vorjahresniveau (Q1-3 2014: Mio. € 297,7). Dabei gab das Binnengeschäft mit Mio. € 80,1 um 4 % nach (Q1-3 2014: Mio. € 83,5) und die Auslandsumsätze stiegen von Mio. € 214,2 auf Mio. € 218,6 im Berichtszeitraum.

## **AUFWANDSPOSITIONEN**

### **MATERIALPREISE STABIL RÜCKSTELLUNG VON MIO. € 3,2 FÜR SOZIALPLANAUFWENDUNGEN**

Die Einkaufspreise für die wichtigsten Rohstoffe beider strategischen Geschäftseinheiten befanden sich im dritten Quartal 2015 weiterhin auf sehr hohem Niveau. Dieser Entwicklung konnten Synergien aus der Vereinheitlichung der Druckfarben und Lacke sowie Mengensynergien beim Materialeinkauf entgegengestellt werden, die aus der Integration der Süddekor-Gesellschaften realisiert wurden. So konnte die Materialkostenquote (Materialkosten/Gesamtleistung) der ersten drei Quartale 2015 auf 50,2 % gedrückt werden (Vorjahreszeitraum: 50,9 %). Aufgrund der höheren Gesamtleistung stiegen die Materialaufwendungen in Summe von Mio. € 244,2 im Vorjahr auf Mio. € 245,6.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 wurden die bei der Bilanzaufstellung zu erwartenden Kosten

aus einem Sozialplan und Interessenausgleich für die von der Konzentration der Dekordruckaktivitäten betroffenen Mitarbeiter auf Mio. € 9,4 ermittelt und zurückgestellt. Wie viele Mitarbeiter/innen dabei in das vom Standort Laichingen etwa 100 Kilometer entfernte Buttenwiesen wechseln wollen, konnte zu diesem Zeitpunkt nur geschätzt werden. Erst während des dritten Quartals des laufenden Geschäftsjahres kristallisierte sich heraus, dass deutlich weniger Mitarbeiter/innen das Wechselangebot annehmen als ursprünglich erwartet und sich entschieden haben, gegen Abfindung aus dem Unternehmen auszuschneiden. Anhand dieser Informationen konnte der endgültige Aufwand für die Ausgleichszahlungen aufgrund des Sozialplans, Interessenausgleichs und Sozialtarifvertrags für die betroffenen Mitarbeiter/innen berechnet werden. Demzufolge besteht ein zusätzlicher Rückstellungsbedarf von Mio. € 3,2, der die Personalkosten zum 30. September 2015 belastet. Zudem besteht in der Papiersparte zur zeitnahen Umsetzung der Standortkonzentration weiterhin ein temporärer Personalüberhang. In der Summe erhöhten sich die Personalkosten der SURTECO Gruppe von Mio. € 115,0 im Vorjahreszeitraum auf Mio. € 123,4. Die Personalkostenquote, errechnet aus dem Verhältnis von Personalkosten zur Gesamtleistung, erhöhte sich dabei um 1,2 Prozentpunkte auf 25,2 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit Mio. € 77,1 deutlich über dem Vorjahreswert von Mio. € 67,1. Im Wesentlichen waren Aufwendungen für das Integrationsprojekt der strategischen Geschäftseinheit Papier dafür verantwortlich. In den Monaten Januar bis September wurden hierfür Mio. € 6,5 verwendet. Aber auch in der Kunststoffsparte fielen höhere sonstige betriebliche Aufwendungen aufgrund des gesteigerten Umsatzes und zur Erhöhung der Servicequalität an.

## ERGEBNIS KONZERN

Ausgehend von einer Gesamtleistung von Mio. € 488,8 nach Mio. € 479,9 im Vorjahreszeitraum erwirtschaftete die SURTECO Gruppe in den Monaten Januar bis September 2015 ein EBITDA von Mio. € 49,8 (Vorjahr: Mio. € 57,2). Dieser Rückgang erklärt sich vor allem aus den Sozialplanaufwendungen (Mio. € 3,2) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen für das Integrationsprojekt (Mio. € 6,5). In der Summe betragen die Aufwendungen Mio. € 446,1 (Vorjahr: Mio. € 426,3). Dem entgegen wirkten um Mio. € 3,4 höhere sonstige betriebliche Erträge von Mio. € 7,0. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich der Veräußerung des Standortes Biscoe/USA und eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Deutschland zuzuschreiben. Die Abschreibungen in Höhe von Mio. € -25,8, nach Mio. € -26,6 im Vorjahr leiten zu einem Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von Mio. € 24,0 (Vorjahr: Mio. € 30,6) über. Die enorme Volatilität der Wechselkurse von Fremdwährungen zum Euro innerhalb der letzten 12 Monate spiegelt sich im Finanzergebnis wider. Lag das Finanzergebnis im ersten Quartal 2015 noch bei Mio. € 1,8 nach Mio. € -2,5 im Vorjahr, schlägt in den ersten drei Quartalen 2015 ein Finanzergebnis von Mio. € -4,0 nach Mio. € -3,2 im Vorjahreszeitraum zu Buche. Das Vorsteuerergebnis lag demnach bei Mio. € 20,0 nach Mio. € 27,5 in 2014. Unter Zugrundelegung von unverändert 15.505.731 Stück Aktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von € 0,91 (Vorjahr: € 1,24).

## ERGEBNIS DER STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

In den Monaten Januar bis September 2015 lag das Vorsteuerergebnis (EBT) der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff mit Mio. € 14,3 auf dem Niveau des Vorjahres (Mio. € 14,2). Wie auch schon im ersten Halbjahr 2015 verhinderten Verschiebungen im Produktmix und Rohmaterialpreise auf hohem Niveau eine Übertragung des erhöhten Geschäftsvolumens auf das Ergebnis.

Hauptsächlich aufgrund von Einmaleffekten für das genannte Integrationsprojekt in Höhe von insgesamt Mio. € 9,7 bewegte sich das EBT der strategischen Geschäftseinheit Papier in den ersten drei Quartalen 2015 mit Mio. € 13,5 deutlich unter dem Wert aus dem Vorjahr (Q1-3 2014: Mio. € 20,1).

## KONZENTRATION DER DEKORDRUCKAKTIVITÄTEN VOR DEM ABSCHLUSS

Die Konzentration der Dekordruckaktivitäten in Deutschland an den Standort Buttenwiesen-Pfaffenhofen schritt im Berichtszeitraum deutlich voran. Nachdem im dritten Quartal zwei weitere Druckanlagen verlagert wurden und im Oktober in Betrieb gingen, produzieren nun in Buttenwiesen-Pfaffenhofen vier verlagerte und somit insgesamt acht Druckanlagen. Mit der Verlagerung der letzten verbliebenen Anlage wurde bereits begonnen. Damit verläuft die Verlagerung und der Umbau des Standorts innerhalb des Zeitplans. Wie schon beschrieben, mussten jedoch höhere Kosten hingenommen werden als ursprünglich veranschlagt. Mit den Rück-

stellungen aus dem Jahr 2014 fielen für das Integrationsprojekt bisher Kosten in Höhe von Mio. € 19,1 an. Darin enthalten sind ungeplante Sanierungs- und Bauarbeiten sowie höhere Sozialplankosten, da weniger Mitarbeiter/innen als erwartet das Angebot eines Standortwechsels angenommen haben. Nachdem die Verlagerungsmaßnahmen bald ihrem Ende zugehen, kann der Personalüberhang in den nächsten Monaten sukzessive um ca. 100 Mitarbeiter/innen abgebaut werden.

## **VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE**

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 stieg die Bilanzsumme des SURTECO Konzerns zum 30. September 2015 um 4 % auf Mio. € 662,1. Dabei erhöhten sich auf der Aktivseite insbesondere die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf Mio. € 61,8, nach Mio. € 43,1 zum Jahresende 2014. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen in diesem Zeitraum um Mio. € 7,7 auf Mio. € 69,4. Die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte lagen um Mio. € 2,9 unter dem Wert vom Jahresende und betragen zum Ende des dritten Quartals 2015 Mio. € 6,3. Bereits im ersten Quartal 2015 wurden aufgrund des Verkaufs des Standortes Biscoe/USA die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von Mio. € 7,3 ausgebucht. In der Summe stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte von Mio. € 242,4 zum 31. Dezember 2014 auf Mio. € 259,5 zum 30. September 2015. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich indes nur leicht um 2 % auf Mio. € 402,7 nach Mio. € 394,3 zum Jahresende 2014. Einer Steigerung des Sachanlagever-

mögens um Mio. € 3,3 auf Mio. € 240,5 und der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte um Mio. € 5,4 auf Mio. € 13,6 aus der Bewertung der Absicherungsinstrumente standen dabei verminderte immaterielle Vermögenswerte von Mio. € 23,3 nach Mio. € 26,3 zum Jahresende 2014 gegenüber.

Auf der Passivseite erhöhten sich im Wesentlichen die kurzfristigen Schulden von Mio. € 91,5 zum Jahresstichtag 2014 auf Mio. € 105,4 zum 30. September 2015. Dabei stiegen hauptsächlich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um Mio. € 9,3 auf Mio. € 54,6 sowie die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um Mio. € 7,7 auf Mio. € 10,9. Bei den langfristigen Schulden sorgten im Wesentlichen höhere Finanzschulden von Mio. € 4,4 und höhere passive latente Steuern von Mio. € 4,2 für eine Steigerung um Mio. € 8,4 auf Mio. € 232,4 gegenüber dem 31. Dezember 2014. Das gesamte Eigenkapital erhöhte sich leicht um Mio. € 3,2 auf Mio. € 324,3 zum Quartalsbilanzstichtag. Die Eigenkapitalquote gab dabei um 1,4 Prozentpunkte nach und lag zum 30. September 2015 bei 49,0 %.

Die positive Entwicklung der liquiden Mittel, resultierend aus striktem Working Capital Management, sonstigen Erträgen, insbesondere aus dem Verkauf des Standortes in Biscoe/USA im ersten Quartal und Kapitalzufluss aus dem operativen Geschäft, wirkte sich positiv auf die Nettofinanzverschuldung und den Verschuldungsgrad (Gearing) aus. So konnte die Nettofinanzverschuldung von Mio. € 145,8 auf Mio. € 129,0 und das Gearing von 45 % zum Jahresende 2014 auf 40 % zum 30. September 2015 gedrückt werden. Das Working Capital reduzierte sich auf Mio. € 126,6 (31.12.2014: Mio. € 126,9), nachdem zum Halbjahr 2015 noch ein Wert von Mio. € 135,5 ausgewiesen wurde.

Die Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagevermögen bei geringfügig höheren Investitionen führten zusammen mit einem höheren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres zu einer signifikanten Zunahme des Free Cashflow auf Mio. € 37,8 nach Mio. € 15,7 im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

#### ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

T€	1.1.-30.9. 2014	1.1.-30.9. 2015
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.192</b>	<b>52.832</b>
Erwerb von Sachanlagevermögen	-22.042	-23.808
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-490	-1.011
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0	9.748
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-22.532</b>	<b>-15.071</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>15.660</b>	<b>37.761</b>

## **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

In der SURTECO Gruppe arbeitet ein Stab von derzeit 155 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 150 Mitarbeiter/innen) in beiden strategischen Geschäftseinheiten an der Forschung nach alternativen Rohstoffen, einer weiteren Verbesserung der Produktqualität und Prozesssicherheit sowie an der Entwicklung neuer Produkte und Produktvarianten.

In der strategischen Geschäftseinheit Papier stand im Berichtszeitraum beispielsweise die Weiterentwicklung der supermatten Oberflächen mit Anti-Fingerprinteffekt im Fokus. Diese Oberflächenvariante hat sich im Markt bereits sehr erfolgreich etabliert, da anhand intensiver Forschungsarbeit das Problem der Markierungsempfindlichkeit – insbesondere durch Fingerabdrücke – wirkungsvoll gelöst wurde. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung arbeitet mit Hochdruck daran, dieses Merkmal auch auf andere Produkte mit anderen Materialien und alternativen haptischen Eigenschaften zu übertragen.

Die Forschung nach alternativen Rohmaterialien zur weiteren Optimierung der Produktqualität und der Fertigungsabläufe wurde in der Kunststoffsparte im dritten Quartal 2015 weiter vorangetrieben. So konnte beispielsweise ein neues Substratmaterial für die Kunststoffkantenproduktion erfolgreich getestet und für die Serienproduktion freigegeben werden. Bei gleichbleibend hohem Qualitätsanspruch an das Endprodukt wurde die Effizienz des Produktionsprozesses noch weiter verbessert.

## **RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

Die SURTECO SE mit ihren strategischen Geschäftseinheiten Kunststoff und Papier ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems kann dem Risiko- und Chancenbericht in unserem Geschäftsbericht 2014 entnommen werden.

Ein im Halbjahresbericht beschriebenes Risiko der Papiersparte mit der Schadensklasse 4 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 entfiel im dritten Quartal 2015 aufgrund des Eintritts und der damit erforderlichen Rückstellung im Personalbereich aus dem Risikoinventar. In der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff wurde im Berichtszeitraum gegenüber dem Halbjahresbericht ein zusätzliches Risiko der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 erfasst. Ansonsten haben die im Halbjahresbericht beschriebenen Risiken weiterhin bestand.

Die Gesamtrisikoeinschätzung hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 dabei nicht wesentlich verändert.

## AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

Für das Gesamtjahr 2015 bestätigt die Gesellschaft die angepasste Prognose des Halbjahresberichts. Demnach wird weiterhin mit einer leichten Steigerung der Umsatzerlöse bei beiden strategischen Geschäftseinheiten und somit auch auf Konzernebene gerechnet.

Die Prognose nach einem leicht steigenden Vorsteuerergebnis (EBT) der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff hat unter Vorbehalt stabiler Rohstoffpreise nach wie vor Bestand und das EBT der strategischen Geschäftseinheit Papier wird voraussichtlich deutlich über dem ausgewiesenen Vorjahreswert liegen. Für den SURTECO Konzern wird weiterhin ein EBT prognostiziert, das deutlich über dem ausgewiesenen Vorjahreswert von Mio. € 22,3 liegt.

## **DIE SURTECO AKTIE**

Angesichts der Anfang August 2015 notwendigen Anpassung der Ergebniserwartung für dieses Geschäftsjahr wies die SURTECO Aktie auch im dritten Quartal 2015 eine deutlich negative Performance aus. Diese Maßnahme führte dazu, dass Aktienanalysten teilweise ihre Kursziele heruntersetzten. Zudem belastete der im Sommer erfolgte Austritt aus dem Small-Cap-Index SDAX und die generell schwächere Börsenentwicklung insbesondere zum Ende des Berichtsquartals die Kursentwicklung. Entsprechend ging die SURTECO Aktie nach dem Jahreshöchstkurs von € 27,77 bei einem Kurs von € 17,43 am 30. September 2015 aus dem Handel. Bis zum Redaktionsschluss dieses Quartalsberichts stabilisierte sich der Kurs jedoch wieder etwas bei Kursen um € 18. In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 verzeichneten die Anteilsscheine dennoch insgesamt einen herben Kursrückgang um rund ein Viertel, die durch die Dividendenausschüttung von € 0,70 etwas abgefedert wurde. Das Kursminus führte dazu, dass die Marktkapitalisierung der SURTECO SE Ende September 2015, bezogen auf eine Aktienzahl von rund 15,5 Mio. Stück, auf Mio. € 270,3 zurückging. Der Anteil der sich im Streubesitz befindenden Aktien liegt unverändert bei etwa 45,4 %.

**Januar - September 2015**

Anzahl Aktien	15.505.731
Streubesitz in %	45,35

Kurs 2.1.2015 in €	23,81
Kurs 30.9.2015 in €	17,43

Höchstkurs in €	27,77
Tiefstkurs in €	17,43

Marktkapitalisierung zum 30.9.2015 in T€	270.265
---	---------

**Kursentwicklung  
Januar - September 2015 in €**

T€

**Umsatzerlöse**

Bestandsveränderungen

Andere aktivierte Eigenleistungen

**Gesamtleistung**

Materialaufwand

Personalaufwand

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

**EBITDA**

Abschreibungen

**EBIT**

Finanzergebnis

**EBT**

Ertragsteuern

**Periodenergebnis**

Davon entfallen auf:

Eigentümer des Mutterunternehmens  
(Konzerngewinn)

Nicht beherrschende Anteilseigner

Unverwässertes und verwässertes  
Ergebnis je Aktie in €

Anzahl Aktien

Q3		Q1-3	
1.7.-30.9. 2014	1.7.-30.9. 2015	1.1.-30.9. 2014	1.1.-30.9. 2015
<b>154.797</b>	<b>156.755</b>	<b>470.098</b>	<b>483.910</b>
655	831	6.096	1.708
1.162	1.329	3.705	3.202
<b>156.614</b>	<b>158.915</b>	<b>479.899</b>	<b>488.820</b>
-79.542	-80.152	-244.203	-245.591
-37.747	-41.288	-115.013	-123.364
-23.236	-25.374	-67.115	-77.097
1.471	3.091	3.630	6.998
<b>17.560</b>	<b>15.192</b>	<b>57.198</b>	<b>49.766</b>
-8.587	-8.875	-26.576	-25.763
<b>8.973</b>	<b>6.317</b>	<b>30.622</b>	<b>24.003</b>
686	-3.032	-3.155	-3.962
<b>9.659</b>	<b>3.285</b>	<b>27.467</b>	<b>20.041</b>
-3.228	-738	-8.208	-5.896
<b>6.431</b>	<b>2.547</b>	<b>19.259</b>	<b>14.145</b>
6.425	2.547	19.255	14.166
6	0	4	-21
0,41	0,16	1,24	0,91
15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€

## Periodenergebnis

### **Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden**

Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung  
einer Nettoinvestition in einen ausländischen  
Geschäftsbetrieb

Währungsumrechnung ausländischer  
Geschäftsbetriebe

Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente

### **Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden**

## Sonstiges Periodenergebnis

## Gesamtperiodenergebnis

Eigentümer des Mutterunternehmens  
(Konzerngewinn)

Nicht beherrschende Anteilseigner

Q3		Q1-3	
1.7.-30.9. 2014	1.7.-30.9. 2015	1.1.-30.9. 2014	1.1.-30.9. 2015
<b>6.431</b>	<b>2.547</b>	<b>19.259</b>	<b>14.145</b>
<b>-1.087</b>	<b>0</b>	<b>-1.387</b>	<b>0</b>
47	1	-632	191
2.429	-3.085	-2.134	-1.195
113	489	-500	941
<b>2.589</b>	<b>-2.595</b>	<b>-3.266</b>	<b>-63</b>
<b>1.502</b>	<b>-2.595</b>	<b>-4.653</b>	<b>-63</b>
<b>7.933</b>	<b>-48</b>	<b>14.606</b>	<b>14.082</b>
7.926	-48	14.601	14.103
7	0	5	-21

# BILANZ

SURTECO KONZERN

T€

## AKTIVA

---

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

---

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

---

Vorräte

---

Kurzfristige Ertragsteuerforderungen

---

Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

---

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

---

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

---

### **Kurzfristige Vermögenswerte**

---

---

Sachanlagevermögen

---

Immaterielle Vermögenswerte

---

Geschäfts- oder Firmenwerte

---

At Equity bewertete Anteile

---

Finanzanlagen

---

Langfristige Ertragsteuerforderungen

---

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

---

Aktive latente Ertragsteuern

---

### **Langfristige Vermögenswerte**

---

	31.12.2014	30.9.2015
	43.060	61.849
	61.670	69.357
	110.638	111.872
	8.025	8.161
	9.171	6.301
	2.524	1.924
	7.329	0
	<b>242.417</b>	<b>259.464</b>
	237.198	240.486
	26.266	23.324
	110.808	110.743
	3.545	3.844
	21	21
	282	282
	8.182	13.564
	7.950	10.398
	<b>394.252</b>	<b>402.662</b>
	<b>636.669</b>	<b>662.126</b>

# BILANZ

SURTECO KONZERN

T€

## PASSIVA

---

Kurzfristige Finanzschulden

---

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

---

Ertragsteuerschulden

---

Kurzfristige Rückstellungen

---

Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

---

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

---

### **Kurzfristige Schulden**

---

---

Langfristige Finanzschulden

---

Pensionen und weitere Personalverpflichtungen

---

Passive latente Ertragsteuern

---

### **Langfristige Schulden**

---

---

Grundkapital

---

Kapitalrücklage

---

Gewinnrücklagen

---

Konzerngewinn

---

### **Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital**

---

---

Nicht beherrschende Anteilseigner

---

### **Gesamtes Eigenkapital**

---

	31.12.2014	30.9.2015
	5.563	3.029
	45.359	54.644
	2.968	3.257
	12.052	13.412
	3.220	10.943
	22.383	20.127
	<b>91.545</b>	<b>105.412</b>
	183.336	187.772
	12.738	12.446
	27.949	32.167
	<b>224.023</b>	<b>232.385</b>
	15.506	15.506
	122.755	122.755
	164.050	171.550
	18.464	14.166
	<b>320.775</b>	<b>323.977</b>
	326	352
	<b>321.101</b>	<b>324.329</b>
	<b>636.669</b>	<b>662.126</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€

---

## **Ergebnis vor Ertragsteuern**

Überleitungen zum Cashflow  
aus laufender Geschäftstätigkeit

---

## **Innenfinanzierung**

Veränderung Nettoumlaufvermögen

---

## **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

---

## **Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

---

## **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Stand 1. Januar

Einfluss von Wechselkursänderungen auf  
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

---

**Stand 30. September**

---

## Q1-3

	1.1.-30.9. 2014	1.1.-30.9. 2015
	<b>27.467</b>	<b>20.041</b>
	23.526	20.676
	<b>50.993</b>	<b>40.717</b>
	-12.801	12.115
	<b>38.192</b>	<b>52.832</b>
	-22.532	-15.071
	-31.280	-19.315
	<b>-15.620</b>	<b>18.446</b>
	51.124	43.060
	724	343
	<b>36.228</b>	<b>61.849</b>

# ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

SURTECO KONZERN

T€	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Markt- bewertung Finanz- instrumente
<b>31. Dezember 2013</b>	<b>15.506</b>	<b>122.798</b>	<b>767</b>
Periodenergebnis	0	0	0
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	-500
<b>Gesamt- periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>
Dividendenzahlung SURTECO SE	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0
<b>Gesamte erfasste Kapitaländerungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30. September 2014</b>	<b>15.506</b>	<b>122.798</b>	<b>267</b>
<b>31. Dezember 2014</b>	<b>15.506</b>	<b>122.755</b>	<b>495</b>
Periodenergebnis	0	0	0
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	941
<b>Gesamt- periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>941</b>
Dividendenzahlung SURTECO SE	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0
<b>Gesamte erfasste Kapitaländerungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30. September 2015</b>	<b>15.506</b>	<b>122.755</b>	<b>1.436</b>

Gewinnrücklagen			Konzern- gewinn	Nicht beherr- schende Anteils- eigner	Summe
Other compre- hensive income / Sonstiges Ergebnis	Währungs- differenzen	Andere Gewinn- rücklagen			
<b>-726</b>	<b>-9.307</b>	<b>159.769</b>	<b>21.876</b>	<b>342</b>	<b>311.025</b>
0	0	0	19.255	4	19.259
-1.387	-2.766	0	0	0	-4.653
<b>-1.387</b>	<b>-2.766</b>	<b>0</b>	<b>19.255</b>	<b>4</b>	<b>14.606</b>
0	0	0	-10.079	0	-10.079
0	0	11.797	-11.797	0	0
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.797</b>	<b>-21.876</b>	<b>0</b>	<b>-10.079</b>
<b>-2.113</b>	<b>-12.073</b>	<b>171.566</b>	<b>19.255</b>	<b>346</b>	<b>315.552</b>
<b>-1.681</b>	<b>-6.330</b>	<b>171.566</b>	<b>18.464</b>	<b>326</b>	<b>321.101</b>
0	0	0	14.166	-21	14.145
0	-1.051	0	0	47	-63
<b>0</b>	<b>-1.051</b>	<b>0</b>	<b>14.166</b>	<b>26</b>	<b>14.082</b>
0	0	0	-10.854	0	-10.854
0	0	7.610	-7.610	0	0
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.610</b>	<b>-18.464</b>	<b>0</b>	<b>-10.854</b>
<b>-1.681</b>	<b>-7.381</b>	<b>179.176</b>	<b>14.166</b>	<b>352</b>	<b>324.329</b>

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

## NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

### Umsatzerlöse

T€

1.1.-30.9.2015

Außenumsatz

Konzerninnenumsatz

**Gesamtumsatz**

1.1.-30.9.2014

Außenumsatz

Konzerninnenumsatz

**Gesamtumsatz**

### Segmentergebnis

T€

1.1.-30.9.2015

**EBT**

1.1.-30.9.2014

**EBT**

SGE Kunststoff	SGE Papier	Überleitung	SURTECO Konzern
185.232	298.678	0	483.910
1.156	749	-1.905	0
<b>186.388</b>	<b>299.427</b>	<b>-1.905</b>	<b>483.910</b>

172.395	297.703	0	470.098
299	623	-922	0
<b>172.694</b>	<b>298.326</b>	<b>-922</b>	<b>470.098</b>

SGE Kunststoff	SGE Papier	Überleitung	SURTECO Konzern
<b>14.337</b>	<b>13.502</b>	<b>-7.798</b>	<b>20.041</b>

<b>14.196</b>	<b>20.082</b>	<b>-6.811</b>	<b>27.467</b>
---------------	---------------	---------------	---------------

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

## NACH REGIONALEN MÄRKTEN

### Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€

Deutschland

Restliches Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

### Umsatzerlöse SGE Kunststoff

T€

Deutschland

Restliches Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

### Umsatzerlöse SGE Papier

T€

Deutschland

Restliches Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2015
135.474	136.329
219.987	210.328
77.570	98.753
37.067	38.500
<b>470.098</b>	<b>483.910</b>

1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2015
52.020	56.189
67.127	67.028
25.784	32.790
27.464	29.225
<b>172.395</b>	<b>185.232</b>

1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2015
83.454	80.140
152.860	143.300
51.786	65.963
9.603	9.275
<b>297.703</b>	<b>298.678</b>

# KONZERNANHANG

(VERKÜRZT)

## GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2014 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. September 2015 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument, verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2014. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und den Halbjahresabschluss des Jahres 2015.

Dabei werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet. Soweit vom IASB verabschiedete Normen verpflichtend ab 1. Januar 2015 anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen. Die erstmals für das Geschäftsjahr ab dem

1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses beachtet. Aus der Anwendung dieser IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 gegebenen Erläuterungen zu den anzuwendenden Standards verwiesen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015 werden die SURTECO SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO SE beherrscht, einbezogen.

## FAIR VALUE ANGABEN FÜR FINANZINSTRUMENTE

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Bewertungsstufen (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

**STUFE 1** - Nicht angepasste quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte

# KONZERNANHANG

(VERKÜRZT)

und Verbindlichkeiten, wobei der Bilanzierende am Bewertungsstichtag Zugang zu diesen aktiven Märkten haben muss.

**STUFE 2** - Direkte oder indirekte beobachtbare Inputfaktoren, die nicht Stufe 1 zuzuordnen sind.

**STUFE 3** - Nicht beobachtbare Inputfaktoren.

Die Bewertung der Finanzderivate beruht auf Bewertungen der Bankenpartner. Diese ermitteln die beizulegenden Zeitwerte auf Basis von bestimmten Annahmen und Bewertungsmethoden, die den Einfluss von Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationellen Risiken berücksichti-

T€	Kategorie gem. IAS 39
<b>Derivative Vermögenswerte</b>	
mit Hedge Beziehung	n.a.
ohne Hedge Beziehung	FAaFV
<b>Derivative Verbindlichkeiten</b>	
mit Hedge Beziehung	n.a.
ohne Hedge Beziehung	FLaFV

## Erläuterungen der Abkürzungen

FAaFV Financial Assets at Fair Value through profit/loss

FLaFV Financial Liabilities at Fair Value through profit/loss

gen können und kann auch ganz oder teilweise von externen Quellen (die als zuverlässig erachtet werden) und Marktpreisen abgeleitet sein.

Umklassifizierungen zwischen den Bewertungskategorien oder Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie fanden weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode statt.

Bei Finanzinstrumenten, die nicht zu beizulegenden Zeitwerten, sondern auf Grundlage anderer Bewertungskonzepte bilanziert werden, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte grundsätzlich den Buchwerten.

#### BEIZULEGENDER ZEITWERT / BUCHWERT

31.12.2014

30.9.2015

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
0	6.065	0	0	11.957	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

zum beizulegenden Zeitwert erfasste finanzielle Vermögenswerte

zum beizulegenden Zeitwert erfasste finanzielle Verbindlichkeiten

# KONZERNANHANG

(VERKÜRZT)

Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 gegebenen Erläuterungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sowie zu den Finanzinstrumenten verwiesen.

## **DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014**

Die Hauptversammlung der SURTECO SE beschloss am 26. Juni 2015 eine Dividende für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von € 0,70 je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttung betrug insgesamt € 10.854.011,70.

## ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 30. September 2015 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

## **ERMITTLUNG DER KENNZAHLEN**

EBITDA

---

EBIT-Marge in %

---

EBITDA-Marge in %

---

Eigenkapitalquote in %

---

Ergebnis je Aktie in €

---

Gearing (Verschuldungsgrad) in %

---

Marktkapitalisierung in €

---

Materialkostenquote in %

---

Nettofinanzschulden in €

---

Personalkostenquote in %

---

Working Capital in €

## **FINANZKALENDER**

23. November 2015

---

29. April 2016

---

13. Mai 2016

---

30. Juni 2016

---

12. August 2016

Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis  
und Steuern

---

EBIT/Umsatz

---

EBITDA/Umsatz

---

Eigenkapital/Gesamtkapital (= Bilanzsumme)

---

Konzerngewinn/Anzahl Aktien

---

Nettofinanzschulden/Eigenkapital

---

Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag

---

Materialkosten/Gesamtleistung

---

Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige  
Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungs-  
mitteläquivalente

---

Personalkosten/Gesamtleistung

---

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen +  
Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und  
Leistungen

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt

---

Geschäftsbericht 2015

---

3-Monatsbericht Januar - März 2016

---

Hauptversammlung

---

6-Monatsbericht Januar - Juni 2016

# ANSPRECHPARTNER

SURTECO SE

**Andreas Riedl**

Chief Financial Officer

Telefon +49 (0) 8274 9988-563

**Martin Miller**

Investor Relations und Pressestelle

Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Telefax +49 (0) 8274 9988-515

E-Mail [ir@surteco.com](mailto:ir@surteco.com)

Internet [www.surteco.com](http://www.surteco.com)

**Börsen-Kürzel: SUR**

**ISIN: DE0005176903**

# SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

**SURTECO SE**

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen

**DEUTSCHE BÖRSE**



**PRIME STANDARD**



**FSC**

[www.fsc.org](http://www.fsc.org)

**MIX**

**Papier aus verantwortungsvollen Quellen**

**FSC® C103849**

Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council zertifizierten Forstbetrieben stammen.

Q3